

War die Entgrünung des Gebiets nördlich der Festhalle (bis zur Tschäppätstrasse) legal?

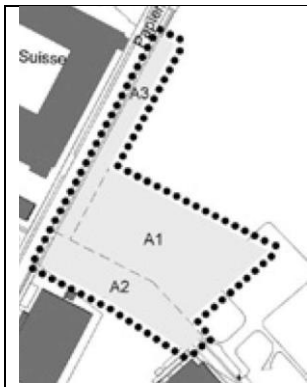
Seit 1976 befindet sich die Grosse Allmend (bzw. die Hintere Allmend) nach NZP in der Grünfläche. Das Gebiet nördlich der Festhalle bis zur Tschäppätstrasse (abgesehen von einem schmalen Streifen entlang der Nordfassade der Festhalle) gehörte bis 2007 zu dieser Grünfläche.

Es stellen sich dazu ein paar Fragen:

1. Gab es ein Baugesuch für das Abreissen des Bahnwärterhäuschens? Wenn Ja, wann?
2. Gab es Baugesuche für die Entfernung der Grünflächen? Wenn Ja, wann?
3. Gab es Baugesuche für die Versiegelung der ehemaligen Grünflächen? Wenn Ja, wann?
4. Gab es Baumfällgesuche? Wenn Ja, wann?
5. Waren Baugesuche dieser Art in einer Grünfläche aus heutiger Sicht überhaupt bewilligungsfähig?

Die Art, mit welcher der Gemeinderat (GR) mit den Grünflächen nach NZP (im Speziellen denjenigen der Allmenden) umging, scheint einem Konzept zu folgen:

Möglichst viel reales Grün entfernen und allenfalls asphaltieren, häufig als schleichender Prozess. Dieses Beispiel ist gut dazu geeignet, das zu zeigen. Anschliessend stellt der GR dem Stadtrat einen Antrag, die Grünfläche (heute SZA) in eine FA umzuzonen. Weil die Flächen in der Realität längst nicht mehr grün sind, wird der Widerstand dagegen nicht mehrheitsfähig.



So passiert im Jahr 2007 mit dem erwähnten Gebiet. Dieses Gebiet (A2, vgl. Figur links) wurde 2007 in einer Volksabstimmung von der SZA in eine FA umgezont. Damit war der Weg frei, die Wünsche von Bernexpo zu erfüllen: Heute stehen dort zu 100 % Parkplätze.

Links ein Plan aus der Abstimmungsbotschaft.

Das erste Luftbild stammt von 1981. Man sieht trotz der schlechten Qualität, dass das Gebiet noch stark begrünt war.

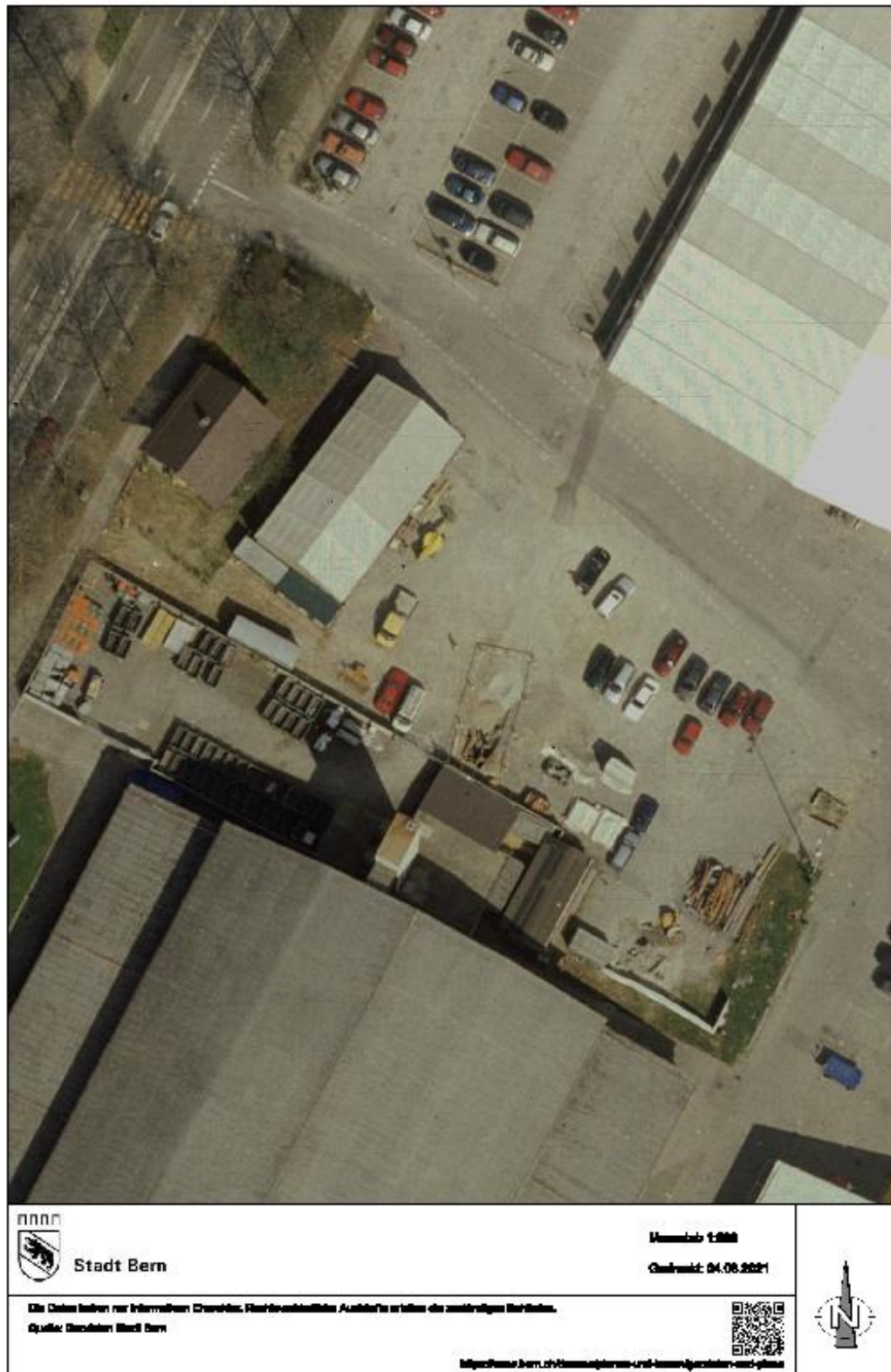
Für die Zeit nach 1981 präsentieren wir Luftbilder von 1999, 2004, 2008 und 2012, welche die schleichende Entgründung überzeugend zeigen.

Beachten sie die fünf Luftbilder unten:

1981, Luftbild aus Stadtplan. Das Gebiet nördlich der Festhalle ist mehrheitlich begrünt, auch mit Bäumen. Das sieht man trotz der schlechen Qualität der Aufnahme. Das Bahnwärterhäuschen der früheren Führung der Bahnlinie Bern -Thun steht noch.



Aus Stadtplan, Luftbild **1999**, während der BEA: Auf der linken Seite auf der oberen Hälfte ist immer noch das Bahnwärterhäuschen zu sehen, in einem rechteckigen begrünten «Mätteli». Rechts unten ist ebenfalls noch ein kleines L-förmiges «Mätteli» vorhanden. Seit 1981 wurde das Gebiet sehr stark entgrünt.



Aus Stadtplan, Luftbild **2004**, während der BEA: Auf der linken Seite auf der oberen Hälfte ist noch das Bahnwärterhäuschen zu sehen, in einem rechteckigen begrünten «Mätteli», mit Bäumen. Rechts unten ist das L-förmige «Mätteli» (war 1999 noch da) verschwunden.



Aus Stadtplan, Luftaufnahme **2008**, während der BEA: Auf der linken Seite auf der oberen Hälfte ist noch der Ort (braun) zu sehen, auf welchem das ehemalige Bahnwärterhäuschens stand. Das rechteckige begrünte «Mätteli» ist noch vorhanden, mit weiger Bäumen. Die Fläche liegt seit 2007 nicht mehr in der SZA (vorher Grünfläche).



Aus Stadtplan, Luftaufnahme **2012**, während der BEA: Ein Endzustand, wie vom Messeplatz wohl schon immer gewünscht. 100 % Parkfläche. Kein Grün mehr, kein Wärterhäuschen. Wegen der Umzonung in eine FA (2007) war die Bahn frei für PP.

